

DVD-TIPP

EINE URKOMISCHE KOMÖDIE ZEIGT KONVENTIONELLE FAMILIENBILDER AUF

Was tun, wenn die biologische Uhr immer lauter wird und weit und breit kein passender Partner in Sicht? Karla ist 39, Moderatorin einer nächtlichen Radiosendung und mal wieder Single. Sie sehnt sich danach, ein Kind zu bekommen, doch unter Zeitdruck einen richtigen Partner zu finden ist gar nicht so leicht. Also beschließt sie, sich ihren Kinderwunsch selbst zu erfüllen. Dazu haben plötzlich alle eine Meinung – die geschiedenen Eltern, Geschwister, Freunde und sogar



Nachbarn, nur ihre beste Freundin Senay steht ihr mit Rat und Tat zur Seite. Ausgerechnet dann trifft Karla auch noch auf den auf den viel zu jungen Ole, der so gar nicht in ihre Zukunftspläne passt. Auf vielen Umwegen lernt Karla, sich von Konventionen und Erwartungen zu lösen und ihre eigenen Träume zu wagen. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

CK

DIESER FILM BRAUCHT EINE GEHÖRIGE PORTION AUGENZWINKERN

Die Kanzlerin ist seit kurzer Zeit in Rente und mit Mann Joachim und Mops „Helmut“ in eine Kleinstadt in der Uckermark gezogen. Nach dem turbulenten Leben in Berlin fällt es ihr jedoch schwer, sich auf das beschauliche Landleben einzulassen. Nur zu backen und zu wandern, wird halt schnell langweilig. Als Freiherr Philip von Baugenwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden wird, erwacht neues Leben in Angela. Sie ahnt, dass es kein Selbstmord ist, und da die eingeschaltete Polizei dies nicht wahrhaben will, muss sie eben selbst ermitteln. Endlich wieder ein Problem, das gelöst werden will! Unterstützt von ihrem sanften Bodyguard Mike macht sie sich als Detektivin auf die Suche nach dem Mörder. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



KIRSCHBLÜTENFEST im Hiroshima-Hain auf der Bult: mit japanischem Kulturprogramm – 40 Jahre Städtepartnerschaft Hannover-Hiroshima

HANNOVER. Das diesjährige Kirschblütenfest wird am kommenden Sonntag, 23. April, im Hiroshima-Hain auf der Bult gefeiert. Die Kirschblüte ist ein wichtiges Symbol in der Kultur Japans. Sie markiert den Beginn des Frühlings und steht für Aufbruch und Vergänglichkeit. Seit Jahrhunderten werden in Japan Kirschblütenfeste veranstaltet, um die Schönheit der in Blüte stehenden Bäume zu feiern. In jedem Frühjahr treffen sich Familien, Freundinnen und Freunde zu einem Picknick unter den zahlreichen Kirschbäumen im ganzen Land zum „Hanami“ (Blüten betrachten).

Von 14 bis 17.30 gibt es ein abwechslungsreiches japanisches Kulturprogramm mit besonderen Augenmerk auf das Picknick, was sich alle selbst mitbringen, so wie es in Japan Tradition ist.

Nachdem Oberbürgermeister Belit Onay das Fest um 14.15 Uhr offiziell eröffnet, geht es weiter unter anderem mit japanischer Teezeremonie und Kampfkunst, Tai Chi, Musik, Hochstelen-Walkact sowie Origami, Kalligrafie, Go-Spiel und in diesem Jahr zum ersten Mal Cosplay-Darbietungen und -Café, das von der jungen Cosplay-Sparte des Deutsch-Japanischen Freundschaftskreises betrieben wird.

Zum Hintergrund: Der Hiroshima-Gedenkhain wurde im Dezember 1987 mit 50 japanischen Kirschbäumen offiziell eingeweiht. Bis 1989 wurden insgesamt 110 Bäume zum Gedenken an die 110.000 Menschen, die am 6. August 1945 in Hiroshima ums Leben kamen, gepflanzt. Jeder der Kirschbäume steht für je-



Unter blühenden Kirschbäumen wird das „Hanami“ gefeiert.

Symbolfoto: Photomix Company / Pexels

weils 1.000 Menschen, die unmittelbar bei der Explosion ums Leben kamen.

Das Kirschblütenfest ist eine Veranstaltung des Kulturbüros und der Geschäftsstelle Mayor for Peace der Landeshauptstadt Hannover, des Deutsch-Japanischen Freundschaftskreises Hannover-Hiroshima e.V., der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V., des Hiroshima-Bündnisses Hannover, des Judo-Clubs Sakura, der Kampfkunst- und Yogaschule Eiryu, der Kampfkunstschule TAO Zenkarate, der Kunstschule Galerie Spielraum, der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland GSD, des Kinder- und Jugendkrankenhauses auf der Bult/Freunde auf der Bult sowie von Hiroyo Nakamoto, offizielle Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima.

Für alle, die noch mehr über das Fest und die Menschen, die das Kirschblütenfest in Hannover seit vielen Jahren ehrenamtlich

organisieren, erfahren wollen und Interesse an Hintergründen zur Städtepartnerschaft Hannover und Hiroshima und der gemeinsamen Arbeit für atomare Abrüstung im Städte-Netzwerk der Mayors for Peace haben, gibt es ganzjährig den Audio-Walk durch den Hiroshima-Gedenkhain. Er ist online abrufbar auf tonspur-stadtlandschaft.de/das-kirschbluetenfest-zum-hoeren.

Bitte beachten: Bei schlechtem Wetter muss das Kirschblütenfest leider ausfallen. Kurzfristige Informationen dazu gibt es auf hannover.de und facebook.com/twincitieshannover

40 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT

Das diesjährige Kirschblütenfest läutet das Jubiläumsprogramm zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hiroshima und Hannover ein. Die partnerschaftliche Beziehung hat

ihren Ursprung in der internationalen Jugendarbeit. Am 27. Mai 1983 haben die Städte Hiroshima und Hannover ihre freundschaftlichen Verbindungen mit einem Städtepartnerschaftsabkommen besiegelt. In dem weltweiten Netzwerk Mayors for Peace mit 8.240 Städten in 166 Ländern engagieren sich Hiroshima und Hannover seit 1983 für die Abschaffung der Atomwaffen und ein friedliches Zusammenleben. Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist daher vom 21. bis 27. Mai die „Internationale Jugendkonferenz für den Frieden in der Zukunft“. Darüber hinaus gibt es im ganzen Jubiläumsjahr ein buntes und vielfältiges Programm.

So können Gäste ab 14 Jahren am 24. April, von 16 bis 18 Uhr, in der Stadt- und Schulbibliothek Mühlenberg das Spiel Mahjong, kennenlernen. Anmeldung: Stadtbibliothek-Muehlenberg@hannover-stadt.de

Im Bürgersaal im Neuen Rathaus ist vom 4. bis 26. Mai die

Ausstellung „Und dann“ zu sehen, in welcher Studierende der Hochschule Hannover den Zeitzeugenbericht eines Überlebenden des Atombombenabwurfs auf Hiroshima thematisieren.

Kenji Yamamoto liest am 25. Mai, ab 18 Uhr im Neuen Rathaus aus „Glatzkopf Tetsu“, der Biografie des Atombombenüberlebenden Tetsushi Yonezawa. Am 5. August steht ab 16 Uhr in Stadtbibliothek Hannover Kadir Özdemir Lesung „Was bedeutet heute das Gedenken an Hiroshima und Nagasaki?“ auf dem Programm.

Das Deutsch-Japanische Sommerfest Hina Matsuri ist für den 27. August, von 14 bis 18 Uhr, im Stadtpark Hannover geplant.

RED

Das vollständige Programm sowie ein Flyer zum Kirschblütenfest stehen auf hannover.de zum Download bereit. Nähere Informationen zur Städtepartnerschaft: hannover-hiroshima.de

Kultur-Bubble mit freiem Eintritt

HANNOVER. Das Städtoskoop, Hannovers mobiler Kulturtour, kommt nach Misburg auf den Platz der Begegnung und wird von Akteurinnen und Akteuren aus der Stadtteilkultur bespielt. Alle Angebote sind kostenlos.

Am Montag, 24. April, wird um 19 Uhr mit einem Konzert der Jessics die Eröffnung gefeiert: Bluesstücke, Balladen und Oldies mit fesselnder Stimme.

Der Dienstag, 25. April, ist der „Tag des Klangs, der Worte und der Bewegung“. Von 13.30 bis 15.30 Uhr gibt es ein offenes Training und Kunststücke der Zirkus AG der Realschule Misburg, von 16 bis 18 Uhr Training und Präsentation der Zirkusgruppe Fructonia des Kulturbüros Misburg-Anderten. Die Zirkuspädagogin Wiebke Lahmann probt dienstags im Bürgerhaus Misburg mit Kindern im Alter von sieben bis 14 Jahre. Sie zeigen ihre eingeübten

Glanzstücke auf der Laufkugel, dem Einrad sowie Jonglage und Akrobatik.

Ab 19 Uhr steht unter dem Titel „Junge Texte!“ eine Lesung der Autorin Lucie Kolb mit Kurzgeschichten und Gedichten sowie ein folk-jazziges Konzert von Nina Freckles auf dem Programm.



Das Städtoskoop kommt nach Misburg. Foto: LHH

Der „Tag der Gemeinschaft“ am Mittwoch, 26. April, beginnt um 11 Uhr mit einem Vortrag des Netzwerks Senioren zum Thema Wohngeld. Von 14 bis 17 Uhr folgt ein Infotag der Vereine, Institutionen, Kitas und Schulen, dazu gibt es eine Fahrradcodierung der Polizei Misburg, Schach zum Mitmachen, Aktivspiele der Kitas, Verkostung bei der Imkerei Misburg und mehr. Ab 14.30 Uhr warten stündlich märchenhafte Lesungen; ab 15 Uhr spielt die Trommelgruppe mit Malik Diop, danach kann ab 16 Uhr Yoga ausprobiert werden. Den Abschluss macht von 19 bis 21 Uhr ein interreligiöses, gemeinsames Abendessen der Gemeinden in Misburg und Anderten. (Teller, Becher und Besteck bitte selbst mitbringen.) Dazu gibt es ein musikalisches Intermezzo des Forums Musica Mudisa. Für die Teilnahme am Essen ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail an anthea.frohmueller@hannover-stadt.de.

Neue Formen finden

HANNOVER. Die Galerie Robert Drees, Weidendam 15, zeigt bis 3. Juni die Ausstellung „Die wat spaart, die wat heeft“. Der Titel geht zurück auf die Mutter des Galeriekünstlers und Kurators Eric Butcher. Während des Krieges aufgewachsen, trug sie das niederländische Sprichwort in die Familie.

Durch Sparsamkeit zeichnen sich auch die künstlerischen Beiträge aus: Eric Butcher setzt für seine Werke ausschließlich Materialien ein, die in seinem Atelier vorhanden sind, indem er unter anderem abgelöste Farbschichten früherer Werke zwischen Glasscheiben setzt. David Batchelor fasst Reststücke aus weggeworfenen Materialien in Betonblöcke. Peter Abrahams fotografiert Abfall-Alltagsgegenstände und setzt diese, inspiriert von der spanischen Stilleben-Malerei des 17. Jahrhunderts, in beeindruckende Lichtstimmungen. Weitere Arbeiten sind von Rolf Blume,

Antje Bromma, Laurence Noga, Michael Samuels und Trevor Sutton zu sehen.

Eröffnung ist am Sonnabend, 22. April, von 11 bis 17 Uhr, mit einer Einführung von Eric Butcher und Robert Drees ab 15 Uhr.

R/H/R

galerie-robert-drees.de



Eric Butcher: „T/R. 976. 2022“. Courtesy of the artist / Galerie Robert Drees

Vorpremiere mit Stargästen

HANNOVER. Vorpremiere des Berlinale-Hits: Regisseur Ilker Çatak und Drehbuchautor Johannes Duncker sind persönlich zu Gast im Kino am Raschplatz und stellen ihren Film „Das Lehrerzimmer“ am Montag, 24. April, ab 20.15 Uhr vor.

Der exzellent beobachtete Film über Machtverhältnisse und darüber, wie Einzelne zwischen verhärteten Fronten aufgerieben werden, erzählt die Geschichte einer jungen Lehrerin, die versucht, eine Reihe von Diebstählen aufzuklären. Anhand ihrer Geschichte hinterfragt der Film auf kritische Weise unsere aktuelle Debattenkultur und entfacht somit eine grundlegende Diskussion rund um Wahrheit und Gerechtigkeit – der Mikrokosmos Schule als Spiegel unserer Gesellschaft. Leonie Benesch („Baby- lon Berlin“) kreiert durch ihre fesselnde Darstellung eine dichte Atmosphäre.

RED

Nähere Informationen und Vorverkauf: kinoamraschplatz.de

Soul und Blues zum Frühling

HANNOVER. „Springtime Soul“ mit der Band Raktlos und Gast-Sängerin Silvia Heyes bringt am Sonnabend, 22. April, ab 20 Uhr musikalische Frühlingsgefühle ins SofaLoft, Jordanstraße 26. Auf dem Programm stehen Songs aus Rock, Blues und Soul, von Otis Redding über Aretha Franklin bis Dixie Chicks und Tony Joe White. Der Eintritt ist frei, Hut geht rum.

HR

Kulturbühne: Miriam Hanika

HANNOVER. Miriam Hanika ist eine Liedermacherin, die Oboe spielt. Mit „Wurzeln und Flügel“ macht sie sich Gedanken über den Heimat-Begriff, der auch musikalische Heimat und Prägungen beinhaltet. Am Sonntag, 25. April, kommt sie für ein Konzert ab 17 Uhr in die Pfarrkirche Heilige Engel, Reichenberger Straße 1. Begleitet wird sie dabei von Elisa Wallis am Cello und Misha Antonov am Klavier. Eintrittskarten gibt es im Pfarrbüro, im Online-Ticketshop der Kulturbühne unter heilige-engel.de und gegebenenfalls ab 16.30 Uhr an der Abendkasse.

RED

Live: Oak Farm & Candy Trip Down

HANNOVER. Oak Farm bringen ihren Vintage-Rock am Sonnabend, 22. April, ab 20 Uhr auf die Strangriede Stage, Engelbosteler Damm 106. Ihr Sound ist wie eine richtig gute alte Vinyl-Platte aus den 1970ern, getränkt mit Grunge, Tiefe, Power und eingängigen Melodien. Support kommt von Candy Trip Down mit einem brodelnden Gemisch aus Alternative, Grunge und Stoner. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 10 Euro.

RED



Wir haben die begehrten Tribünenplätze!

Schützenausmarsch Hannover 2023

Der Schützenausmarsch am 02. Juli 2023 ist der umfangreichste Schützenausmarsch der Welt. Er bildet nicht nur den Höhepunkt der zehntägigen Festveranstaltungen, sondern verwandelt die Leinemetropole auch in eine pulsierende internationale Begegnungsstätte. Der Vorverkauf hat nun begonnen.

Wie Sie uns erreichen:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Burgdorf, Marktstraße 16
Neustadt, Am Wallhof 1

Tickets auch erhältlich im Onlineshop tickets.haz.de und tickets.neuepresse.de
Ticket-Bestellhotline unter 05 11 / 12 12 33 33

